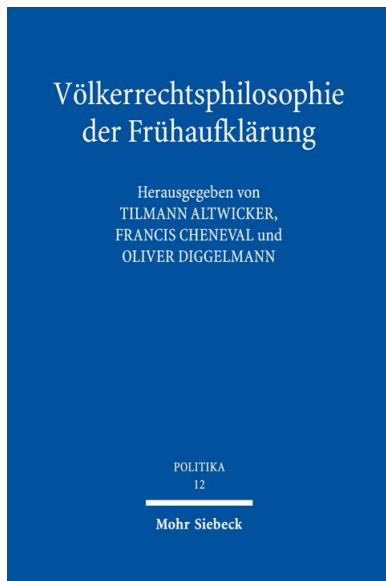


# Völkerrechtsphilosophie der Frühaufklärung

Herausgegeben von Tilmann Altwicker, Francis Cheneval und Oliver Diggelmann



In dem vorliegenden Band wird die Völkerrechtsphilosophie der Frühaufklärung (ca. 1680 bis 1740) unter vier Fragestellungen gewürdigt: Welche Konzepte der *societas humana* gab es in der Frühaufklärung? Wie wurde der Rechtscharakter des Völkerrechts begründet? Welcher Status wurde dem Einzelnen im Völkerrecht zudedacht? Wie wurde die Differenz legitimiert? Weitere Beiträge zur historischen Entstehung des modernen Völkerrechts in der frühen Neuzeit, den »Praktikern des Völkerrechts« und der Rezeption der Epoche in der Gegenwart runden den Band ab.

**Tilmann Altwicker** ist Inhaber einer Förderungsprofessur des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) für Öffentliches Recht, Völkerrecht, Rechtsphilosophie und Empirische Rechtsforschung an der Universität Zürich.

**Francis Cheneval** ist Inhaber des Lehrstuhls für Politische Philosophie an der Universität Zürich.

**Oliver Diggelmann** ist Inhaber des Lehrstuhls für Völkerrecht, Europarecht, Öffentliches Recht und Staatsphilosophie an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich.

2015. VIII, 278 Seiten. POLITIKA 12

ISBN 978-3-16-154218-3  
fadengeheftete Broschur 64,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/voelkerrechtsphilosophie-der-fruehaufklaerung-9783161542183/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104